

Modulhandbuch
Universität Heidelberg
Institut für Religionswissenschaft
BA-Studiengang Religionswissenschaft

Fassung vom: 31.07.2015

Inhaltsverzeichnis

Übersicht	2
Präambel	3
Profil	3
Aufbau des Studiums	4
Ziele des Studiums	5
Teil 1: Module im BA-Studiengang Religionswissenschaft	7
Teil 2: 1. Hauptfach Religionswissenschaft (75%)	23
Teil 3: 2. Hauptfach Religionswissenschaft (50%)	23
Teil 4: Begleitfach Religionswissenschaft (25%)	24
Teil 5: Übergreifende Kompetenzen	24
Anhang: Berechnung der Leistungspunkte.....	25

Übersicht BA-Studiengang Religionswissenschaft

Studienform: Vollzeit

Regelstudienzeit: 6 Semester

Einführungsdatum: Sommersemester 2007

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte (LP):

Hauptfach (ohne Beifach): 113 LP fachbezogene Leistungen + 20 LP Übergreifende Kompetenzen + 12 LP Bachelorarbeit

Hauptfach (mit Beifach): 74 LP fachbezogene Leistungen + 10 LP Übergreifende Kompetenzen

Begleitfach: 35 LP fachbezogene Leistungen

Gebühren gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg:

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren/> [Stand: 28.04.2015]

Präambel

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Profil

Zu den Inhalten des Heidelberger BA-Studiengangs Religionswissenschaft gehört die analytische Beschäftigung mit unterschiedlichsten Religionen in der Geschichte und der Gegenwart. Dabei fragt Religionswissenschaft nicht nach der Wahrheit oder Richtigkeit religiöser Aussagen, sondern nach der Rolle, die religiöse Akteure, Institutionen, Narrationen und Praktiken für die Kultur und Geschichte ihrer Zeit spielen. Beachtung finden dabei – neben Ritualen und Ritualgegenständen – insbesondere die Aussagen von religiösen Akteuren in Interviews und Textquellen sowie schriftlichen und archäologischen Überlieferungen. Bei religionswissenschaftlichen Untersuchungen wird eine möglichst wertneutrale Beschreibung der Entstehung und Veränderung religiöser Traditionen anhand empirischer Befunde angestrebt, die Studierende dieses Studiengangs in ihrer Geschichte und Gegenwart analysieren und erforschen. Die Heidelberger Religionswissenschaft verwendet für ihre Studien das breite Spektrum der in den Kultur- und Sozialwissenschaften entwickelten Methoden und zeichnet sich insbesondere durch ihre Interdisziplinarität aus. Diese empirisch-kulturwissenschaftliche Religionswissenschaft beschreibt und analysiert komplexe religiöse Konstellationen in Vergangenheit und Gegenwart und stellt damit – gerade auch für Gegenwartsszenarien – eine Zeitdiagnostik für bedeutende gesellschaftspolitische Fragen bereit. Der in Teilen variable Aufbau des Studiengangs ermöglicht es den Studierenden im Verlauf ihres BA-Studiums selbständig Schwerpunktsetzungen vorzunehmen und damit Kompetenzprofile aufzubauen, die dem jeweiligen Berufsziel möglichst adäquat angepasst sind.

Aufbau des Studiums

Der BA-Studiengang Religionswissenschaft setzt sich aus einem theoretisch-methodischen und einem religionshistorischen Teil zusammen. Die Basis- und Aufbaumodule dieses Studiengangs bieten den Studierenden zum einen Kenntnisse über die Theorien und Methoden, die sie dazu befähigen, sich mit den religiösen Traditionen der Welt in Vergangenheit und Gegenwart auseinanderzusetzen. Zum anderen offeriert der Studiengang Wissen über die großen religiösen Traditionen und ihre aktuellen Entwicklungen in Form von Überblicksveranstaltungen und bietet darüber hinaus Einführungen in spezifische Themenfelder. Zu den theoretischen Grundlagen gehören das Wissen über die Geschichte der Religionswissenschaft, die selber auch Teil und Produkt der – zunächst europäischen, später dann auch globalen – Religionsgeschichte ist, sowie eine Vergewisserung darüber, was mit Begriffsfeldern wie ‚Religion‘, ‚Magie‘, ‚Sekte‘ oder ‚Fundamentalismus‘ gemeint ist. Die theoretischen Grundlagen werden ergänzt durch die Methoden, mit denen Daten über religiöse Traditionen gesammelt werden. Dazu gehören z.B. historisch-philologische, archäologische oder sozialwissenschaftliche und ethnologische Methoden. Daneben bieten die einführenden Lehrveranstaltungen auch einen Überblick über den Umgang mit Hilfsmitteln und Techniken der Recherche.

Das Studium der Religionswissenschaft an der Universität Heidelberg bietet den Studierenden die zusätzliche Möglichkeit, einen fundierten Einblick in die Vielfalt der Religionsgeschichte zu gewinnen und einen breiteren Spielraum zur individuellen Schwerpunktsetzung zu erlangen. Dies geschieht durch den Einbezug von Lehrimporten aus Nachbardisziplinen in den Wahlpflichtbereich. Die Studierenden können dazu zusätzlich zum Angebot des Instituts für Religionswissenschaft (IRW) aus dem großen Angebot an Modulen aus dem Interdisziplinären Lehrangebot Religionswissenschaft (ILR) wählen, das sich aus dem vielfältigen Lehrangebot der angrenzenden Nachbardisziplinen speist. Dieses zusätzliche Lehrangebot findet sich im elektronischen Vorlesungsverzeichnis abgebildet; dort wird auch angegeben, welche Lehrveranstaltungen des Lehrimports für welche Module anrechenbar sind.

Das Studium der Religionswissenschaft erlaubt den Studierenden über die freie Wahl eines Begleitfaches aus der breit gefächerten Palette der Heidelberger Kultur- und Sozialwissenschaften die zielgerichtete Ausbildung eines individuellen religionshistorischen Schwerpunkts.

Zum Abschluss des Studiums wird im sechsten Semester eine Bachelorarbeit angefertigt.

Im Modulhandbuch findet sich nicht nur eine Erläuterung aller Module, sondern auch eine Auflistung der jeweiligen Zuordnung der Module zu den unterschiedlichen Varianten des BA-Studiengangs Religionswissenschaft mit 75%, 50% und 25%. Im ersten Teil dieses Modulhandbuchs werden alle Module (M1 bis M12) des Studiengangs aufgeführt; dabei finden sich unter der Kategorie „Verwendbarkeit“ Zuordnungsbeschreibungen für die jeweiligen Varianten des BA-Studiengangs Religionswissenschaft mit 75%, 50% und 25%. In den sich anschließenden

Teilen zwei bis vier wird die Zusammensetzung der Module separat und nacheinander für jede der drei Studiengangsvarianten mit 75%, 50% und 25% erläutert.

Eine Besonderheit des BA-Studiengangs Religionswissenschaft ist der vergleichsweise hohe Anteil an Pflichtmodulen mit Wahlbereich in der Variante 75% und 50%. Für die Hauptfachvariante 75% sind die Wahlpflichtmodule mit Wahlbereich M4 (10 LP), M6 (10 LP), M7 (10 LP), M8 (10 LP), M10 (20-30 LP) obligatorisch. Für den BA-Studiengang Religionswissenschaft 50% sind zwei Module aus M6 bis M8 als Wahlpflichtmodule à 10 LP zu belegen. Das Modul M10 wird in dieser Variante auf 14 LP reduziert. Bei der Begleitfachvariante BA-Studiengang Religionswissenschaft 25% entfallen die Pflichtmodule mit Wahlbereich. Innerhalb der Pflichtmodule mit Wahlbereich haben die Studierenden die Option aus unterschiedlichen Lehrveranstaltungen zu wählen, um die Bedingungen des Moduls zu erfüllen. Das Wahlmodul M11 (3-10 LP) ist für den BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% obligatorisch, wenn in M10 weniger als 30 LP erworben wurden. (Falls in M10 30 LP erworben wurden, entfällt das Wahlmodul M11.) In der zweiten Hauptfachvariante 50% entfällt das Wahlmodul. Für den BA-Studiengang Religionswissenschaft 25% ist M11 obligatorisch, jedoch auf 5 LP festgelegt.

Um das Erreichen der Lernziele in den Modulen adäquat prüfen zu können, sind in mehreren Modulen Teilprüfungen mit unterschiedlichen kompetenzorientierten Prüfungsformaten notwendig, die je nach Gewichtung in die Berechnung der Note einfließen.

Ziele des Studiums

Der Heidelberger BA-Studiengang Religionswissenschaft vermittelt den Studierenden religionshistorisches Basiswissen sowie das theoretische und methodologische Rüstzeug zur Analyse unterschiedlichster religiöser Traditionen und Konstellationen.

Die Studierenden des BA-Studiengangs Religionswissenschaft erwerben während ihres Studiums die Kompetenzen, den jeweiligen Forschungsstand unter Anleitung eigenständig zu erschließen und wiederzugeben. Dabei wird die Fähigkeit der eigenverantwortlichen wissenschaftlichen Recherche nach Informationen und Materialien besonders geschult, die auch für die sich anschließenden Qualifikationsphasen von zentraler Bedeutung ist. Die Studierenden lernen außerdem, religionsbezogene aktuelle und gesellschaftsrelevante Themenstellungen als solche zu erkennen und in ein religionswissenschaftliches Forschungsdesign zu überführen. Zudem kann das Angebot eines breiten Spektrums an Quellsprachen an der Universität Heidelberg, das von den klassischen und modernen Sprachen Europas über die alten und neuen Sprachen des Vorderen Orients bis zu denen Süd- und Ostasiens reicht, genutzt und spezifische sprachliche Kenntnisse erworben werden. Diese können dann mit regionalwissenschaftlichen Kenntnissen zu der jeweiligen Region und Epoche, auf deren religiöse Traditionen sich die Studierenden

spezialisieren wollen, verbunden werden. Eine eigenständige und auf spätere Berufsfelder ausgerichtete Schwerpunktsetzung wird durch die Studiengangsarchitektur gezielt ermöglicht. Der BA-Studiengang Religionswissenschaft stellt den Raum zur Verfügung, um im Rahmen der „Übergreifenden Kompetenzen“ zusätzliche interdisziplinäre und praxisbezogene Fertigkeiten für einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss zu erlernen. Weitere wichtige Kompetenzen, die auf eine Berufstätigkeit vorbereiten, sind mit der Fähigkeit gegeben, Lern- und Arbeitsschritte eigenständig zu planen und zu strukturieren. Die Absolventen und Absolventinnen zeichnen sich dadurch aus, die Multiperspektivität von öffentlichen Diskursen wahrnehmen und beschreiben und komplexe Sachverhalte publikumsspezifisch vermitteln zu können. Sie besitzen damit neben einer hohen Selbstreflexivität auch eine weit überdurchschnittliche transdisziplinäre Dialogkompetenz, wie sie in vielen beruflichen Arbeitsfeldern heute gefordert ist. Auch werden weitere überfachliche Ziele wie die Präsentationstechnik, die Medienkompetenz, das Recherchieren, das Zeitmanagement sowie die eigenständige Zeitplanung, das wissenschaftliche Schreiben und das Argumentieren erlernt.

Teil 1: Module im BA-Studiengang Religionswissenschaft

Bereich 1 Theorien und Methoden der Religionswissenschaft

Bezeichnung	M1 Geschichte der Disziplin Religionswissenschaft	
Bereich	B1 Theorien und Methoden der Religionswissenschaft	
Lehrveranstaltungen	V und PS / L / Ü	Vorlesung und Proseminar / Lektürekurs / Übung
Lerninhalte	Das Modul dient der Einführung in die Geschichte der Religionswissenschaft von den historischen Anfängen bis zur Gegenwart. Signifikante Positionen der Disziplingeschichte und mit ihnen verbundene Theorien bis hin zu aktuellen Ansätzen der Religionswissenschaft, zentrale Fragestellungen und Debatten sowie die Verhältnisbestimmungen zu benachbarten wissenschaftlichen Disziplinen bilden den Gegenstandsbereich des Moduls. Hierbei werden die Entwicklungen in der Fachgeschichte stets auch im Kontext der jeweiligen historischen Epochen und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen analysiert. Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Proseminar bzw. einem Lektürekurs oder einer Übung, die alle aus dem Lehrangebot des Instituts für Religionswissenschaft stammen. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.	
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden fähig, wissenschaftliche Ansätze und Positionen entstehungs- und theoriegeschichtlich verorten und diskutieren zu können. Darüber hinaus haben sich die Studierenden die Kompetenz der eigenständigen Auseinandersetzung und des kritischen Umgangs mit theoretischen Konzepten am Beispiel wichtiger Fachdebatten als wesentlichen Bestandteil wissenschaftlichen Arbeitens angeeignet. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des fachwissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehr-/Lernformate	Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer kleinen schriftlichen Hausarbeit, eigenständige Zusammenfassungen von Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen	
Empf. Semester	1. Semester	
Angebotsturnus	i.d.R. alle zwei Semester	
Dauer	1 Semester für BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% und BA-Studiengang Religionswissenschaft 50%, 1 – 2 Semester für BA-Studiengang Religionswissenschaft 25%	
Modulart	Pflichtmodul	
Studienleistungen	Vorlesung: Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 3 LP (wg. erhöhter Leseleistung); Proseminar/Lektürekurs: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 3 LP (wg. erhöhter Leseleistung)	
Prüfungsleistungen	Klausur (2 LP) zur Vorlesung oder mündliche Prüfung (2 LP) zur Vorlesung oder Hausarbeit (2 LP) zum Proseminar/Lektürekurs sowie zwei weitere LP im Proseminar/Lektürekurs durch Referat bzw. Essay (jew. 1 LP)	
SWS	4	
LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden	

Verwendbarkeit	BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch) BA-Studiengang Religionswissenschaft 50% (obligatorisch) BA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (optional, falls nicht M2 gewählt wird)
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	M2 Theorien der Religionswissenschaft	
Bereich	B1 Theorien und Methoden der Religionswissenschaft	
Lehrveranstaltungen	V und PS / L / Ü	Vorlesung und Proseminar / Lektürekurs / Übung
Lerninhalte	Das Modul dient der Einführung in wichtige theoretische Ansätze religionswissenschaftlicher Forschung. Dabei werden insbesondere zentrale Forschungsansätze der verschiedenen Disziplinbereiche der Religionswissenschaft berücksichtigt. Anhand verschiedener Beispiele aus der Forschung sollen theoretische Fragestellungen und ihre methodischen Umsetzungen erörtert werden. Das begleitende Proseminar bietet zudem die Möglichkeit, theoretische Ansätze der Religionswissenschaft in größerer Tiefenschärfe kennenzulernen. Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Proseminar bzw. einem Lektürekurs oder einer Übung, die alle aus dem Lehrangebot des Instituts für Religionswissenschaft stammen. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.	
Lernziele	Das Modul stärkt die theoretischen Kompetenzen der Studierenden und befähigt sie zu einem kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Forschungsarbeiten. Zudem sind die Studierenden in der Lage, theoretische und methodische Ansätze der Religionswissenschaft eigenständig zu reflektieren, zu diskutieren und sie analytisch auf Fallbeispiele anzuwenden. Außerdem wird der theoretische Zugang zu transkulturellen Arbeitsfeldern erschlossen und anhand von Fallbeispielen erarbeitet. Auf diese Weise werden zugleich die Grundlagen der transdisziplinären Dialogkompetenz geschaffen. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des fachwissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehr-/Lernformate	Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer kleinen schriftlichen Hausarbeit, eigenständige Zusammenfassungen von Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen	
Empf. Semester	2. Semester	
Angebotsturnus	i.d.R. alle zwei Semester	
Dauer	1 Semester für BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% und BA-Studiengang Religionswissenschaft 50%, 1 – 2 Semester für BA-Studiengang Religionswissenschaft 25%	
Modulart	Pflichtmodul	
Studienleistungen	Vorlesung: Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 3 LP (wg. erhöhter Leseleistung); Proseminar/Lektürekurs: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 3 LP (wg. erhöhter Leseleistung)	

Prüfungsleistungen	Klausur (2 LP) zur Vorlesung oder mündliche Prüfung (2 LP) zur Vorlesung oder Hausarbeit (2 LP) zum Proseminar/Lektürekurs sowie zwei weitere LP im Proseminar/Lektürekurs durch Referat bzw. Essay (jew. 1 LP)
SWS	4
LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Verwendbarkeit	BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch) BA-Studiengang Religionswissenschaft 50% (obligatorisch) BA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (optional, falls nicht M1 gewählt wird)
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	M3 Komparatistische Ansätze der Religionswissenschaft	
Bereich	B1 Theorien und Methoden der Religionswissenschaft	
Lehrveranstaltungen	V und PS / L / Ü	Vorlesung und Proseminar / Lektürekurs / Übung
Lerninhalte	Die Komparatistik, die vergleichende Vorgehensweise der Religionswissenschaft, bildet als zentraler Forschungsansatz den Lerninhalt dieses Moduls. In der Einführung wird der Bogen von „klassischen“ Ansätzen (z.B. Religionsphänomenologie) und ihrer kritischen Würdigung über neuere komparatistische Ansätze der modernen Kulturwissenschaften bis hin zu Theorien der Transnationalität und Transkulturalität gespannt. Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Proseminar bzw. einem Lektürekurs oder einer Übung, die alle aus dem Lehrangebot des Instituts für Religionswissenschaft stammen. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.	
Lernziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erwerben die Studierenden neben der Vertiefung der theoretischen Kompetenzen die Fähigkeit des reflektierten Umgangs mit unterschiedlichsten religionsgeschichtlichen Szenarien in der vergleichenden Arbeitsweise. Die Studierenden erlangen dadurch neben der theoretischen Fundierung auch die Grundlagen praxisorientierter Problemlösungskompetenzen. Die bereits fortgeschrittenen Studierenden beherrschen nun auch die Grundlagen der komparatistischen Arbeitsweise.	
Lehr-/Lernformate	Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer kleinen schriftlichen Hausarbeit, eigenständige Zusammenfassungen von Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen	
Empf. Semester	3. Semester	
Angebotsturnus	i.d.R. alle zwei Semester	
Dauer	1 Semester für BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% und BA-Studiengang Religionswissenschaft 50%, 1 – 2 Semester für BA-Studiengang Religionswissenschaft 25%	
Modulart	Pflichtmodul	

Studienleistungen	Vorlesung: Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 3 LP (wg. erhöhter Leseleistung); Proseminar/Lektürekurs: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 3 LP (wg. erhöhter Leseleistung)
Prüfungsleistungen	Klausur (2 LP) zur Vorlesung oder mündliche Prüfung (2 LP) zur Vorlesung oder Hausarbeit (2 LP) zum Proseminar/Lektürekurs sowie zwei weitere LP im Proseminar/Lektürekurs durch Referat bzw. Essay (jew. 1 LP)
SWS	4
LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Verwendbarkeit	BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch) BA-Studiengang Religionswissenschaft 50% (obligatorisch) BA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (obligatorisch)
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls M1 oder M2

Bezeichnung	M4 Methoden und Ansätze der Religionswissenschaft
Bereich	B1 Theorien und Methoden der Religionswissenschaft
Lehrveranstaltungen	PS / Ü / L Proseminare / Übungen / Lektürekurse
Lerninhalte	In diesem Modul werden die Studierenden in die Problematik der methodischen Operationalisierung theoretischer Fragestellungen eingeführt, und es werden Kenntnisse über historisch-philologische, quantitative, qualitative und weitere Methoden zur Gewinnung religionswissenschaftlich relevanten Datenmaterials vermittelt. Mindestens 50% der Leistungspunkte müssen aus Lehrveranstaltungen des Angebots des Instituts für Religionswissenschaft stammen; die verbleibenden Leistungspunkte können aus Lehrveranstaltungen des Interdisziplinären Lehrangebots Religionswissenschaft gewählt werden. In aller Regel handelt es sich um zwei Lehrveranstaltungen, die zum erfolgreichen Abschluss des Moduls führen. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul haben die Studierenden den Fokus auf eine Methode gelegt, die systematisch erarbeitet und an Fallbeispielen angewandt wird. Das Modul befähigt dadurch die Studierenden, ihr methodologisches Problembewusstsein weiter zu entwickeln und durch den Transfer auf ein religionshistorisches Szenario praxisorientierte Problemlösungskompetenzen zu erlangen. Ferner dient das Modul dem Erwerb erster praktischer Erfahrungen in der empirischen Datenerhebung und Datenauswertung.
Lehr-/Lernformate	Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer kleinen schriftlichen Hausarbeit, eigenständige Zusammenfassungen von Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen. Die Abfassung einer kleinen schriftlichen Hausarbeit, die Klausur oder die mündliche Prüfung ist im Rahmen der Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Instituts für Religionswissenschaft vorgesehen.
Empf. Semester	1. – 3. Semester
Angebotsturnus	jedes 2. Semester

Dauer	1 – 2 Semester
Modulart	Pflichtmodul mit Wahlbereich
Studienleistungen	Variante 1: Proseminare / Übungen / Lektürekurse: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung bei überdurchschnittlichem Lektüreaufwand: 3 LP Variante 2: Proseminare / Übungen / Lektürekurse: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP
Prüfungsleistungen	Variante 1: Hausarbeit (2 LP), Klausur (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) in einem der beiden Proseminare / Übungen / Lektürekurse sowie zwei weitere LP über jeweils 1 LP durch Referat bzw. Essay Variante 2: Hausarbeit (2 LP), Klausur (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) in einem der beiden Proseminare / Übungen / Lektürekurse sowie 4 LP durch Referate bzw. Essays (je 1 LP)
SWS	4
LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Verwendbarkeit	BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch) BA-Studiengang Religionswissenschaft 50% (entfällt) BA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (entfällt)
Voraussetzungen	keine

Bereich 2 Religionen in Geschichte und Gegenwart

Bezeichnung	M5 Einführung in die Religionsgeschichte	
Bereich	B2 Religionen in Geschichte und Gegenwart	
Lehrveranstaltungen	V und PS / L / Ü	Vorlesung und Proseminar / Lektürekurs / Übung
Lerninhalte	Das Modul vermittelt in der Vorlesung religionshistorisches Basiswissen zu regionalen bzw. thematischen Schwerpunkten. Dies geht einher mit der Schärfung eines religionswissenschaftlichen Problembewusstseins im Umgang mit den konkreten theoretischen und methodischen Fragestellungen der jeweiligen historischen Forschung, ihren Quellen und Daten. In dem begleitenden Proseminar werden zudem Grundbegriffe und Grundkonzepte ausgewählter religiöser Traditionen anhand zentraler religionsgeschichtlicher Quellen vorgestellt. Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Proseminar bzw. einem Lektürekurs oder einer Übung, die alle aus dem Lehrangebot des Instituts für Religionswissenschaft stammen. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.	
Lernziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erwerben die Studierenden die Kompetenz des versierten Umgangs mit religionswissenschaftlichem Datenmaterial. Die Studierenden erlangen des Weiteren grundlegende Fähigkeiten in der Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Darstellungen der Religionsgeschichte, eignen sich erste allgemeine religionsgeschichtliche Grundkenntnisse an und setzen sich aus einer religionswissenschaftlichen Perspektive mit religionsgeschichtlichen Quellen auseinander. Auf Grundlage der erworbenen Kompetenzen und des angeeigneten Wissens werden die Studierenden motiviert, einen eigenen thematischen Schwerpunkt für den weiteren Verlauf des Studiums und der wissenschaftlichen Arbeit zu setzen.	
Lehr-/Lernformate	Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer kleinen schriftlichen Hausarbeit, eigenständige Zusammenfassungen von Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen	
Empf. Semester	4. Semester	
Angebotsturnus	i.d.R. alle zwei Semester	
Dauer	1 Semester für BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% und BA-Studiengang Religionswissenschaft 50%, 1 – 2 Semester für BA-Studiengang Religionswissenschaft 25%	
Modulart	Pflichtmodul	
Studienleistungen	Vorlesung: Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 3 LP (wg. erhöhter Leseleistung); Proseminar/Lektürekurs: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 3 LP (wg. erhöhter Leseleistung)	
Prüfungsleistungen	Klausur (2 LP) zur Vorlesung oder mündliche Prüfung (2 LP) zur Vorlesung oder Hausarbeit (2 LP) zum Proseminar/Lektürekurs sowie zwei weitere LP im Proseminar/Lektürekurs durch Referat bzw. Essay (jew. 1 LP)	
SWS	4	
LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden	

Verwendbarkeit	BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch) BA-Studiengang Religionswissenschaft 50% (obligatorisch) BA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (obligatorisch)
Voraussetzungen	mind. ein abgeschlossenes Basismodul (M1, M2, M3)

Bezeichnung	M6 Lokale Religionsgeschichte	
Bereich	B2 Religionen in Geschichte und Gegenwart	
Lehrveranstaltungen	PS / Ü / L / V	Proseminar / Übung / Lektürekurs / Vorlesung
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln Kenntnisse über die religiösen Vorstellungen und Praktiken, Institutionen und Entwicklungen regionaler Einheiten in einer bestimmten Epoche, wie zum Beispiel der europäischen Religionsgeschichte im 19. Jahrhundert oder der Religionsgeschichte des klassischen Indiens. Mindestens 50% der Leistungspunkte müssen aus Lehrveranstaltungen des Angebots des Instituts für Religionswissenschaft stammen; die verbleibenden Leistungspunkte können aus Lehrveranstaltungen des Interdisziplinären Lehrangebots Religionswissenschaft gewählt werden. In aller Regel handelt es sich um zwei Lehrveranstaltungen, die zum erfolgreichen Abschluss des Moduls führen. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Moduleilleistungen.	
Lernziele	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls befähigt die Studierenden, an einzelnen Beispielen das Bewusstsein für die Notwendigkeit zu generieren, religiöse Vorstellungen und Praktiken im Rahmen der Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte einer Region und Epoche zu kontextualisieren. Mit dieser Applikation auf Fallbeispiele von lokaler Religionsgeschichte erlangen die Studierenden die Kompetenz, religionswissenschaftliche Fertigkeiten selbständig auf die Analyse anderer – gerade auch gegenwartsbezogener – Szenarien zu übertragen. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer eigenständigen Recherchen mündlich bzw. schriftlich unter Zuhilfenahme geeigneter Medien zu präsentieren. Sie können dabei wissenschaftliche Standpunkte und Argumentationen darstellen, erörtern, reflektieren und wissenschaftlich kontextualisieren.	
Lehr-/Lernformate	Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer kleinen schriftlichen Hausarbeit, eigenständige Zusammenfassungen von Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen. Die Abfassung einer kleinen schriftlichen Hausarbeit, die Klausur oder die mündliche Prüfung ist im Rahmen der Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Instituts für Religionswissenschaft vorgesehen.	
Empf. Semester	1. – 4. Semester	
Angebotsturnus	jedes Semester	
Dauer	1 – 2 Semester	

Modulart	Pflichtmodul mit Wahlbereich für BA-Studiengang Religionswissenschaft 75%; Wahlpflichtmodul für BA-Studiengang Religionswissenschaft 50%
Studienleistungen	Variante 1: Proseminar / Übung / Lektürekurs / Vorlesung: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung bei überdurchschnittlichem Lektüreaufwand: 3 LP Variante 2: Proseminar / Übung / Lektürekurs / Vorlesung: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP
Prüfungsleistungen	Variante 1: Hausarbeit (2 LP), Klausur (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) in einer der beiden Lehrveranstaltungen sowie zwei weitere LP über jeweils 1 LP durch Referat bzw. Essay Variante 2: Hausarbeit (2 LP), Klausur (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) in einer der beiden Lehrveranstaltungen sowie 4 LP durch Referate bzw. Essays (je 1 LP)
SWS	4
LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Verwendbarkeit	BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch als Pflichtmodul mit Wahlbereich) BA-Studiengang Religionswissenschaft 50% (optional, aber: Zwei der drei Wahlpflichtmodule M6, M7, M8 sind verpflichtend.) BA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (entfällt)
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	M7 Religionsdynamische Entwicklungsprozesse	
Bereich	B2 Religionen in Geschichte und Gegenwart	
Lehrveranstaltungen	PS / Ü / L / V	Proseminar / Übung / Lektürekurs / Vorlesung
Lerninhalte	Wie alle historischen Prozesse, sind auch die Verlaufsformen von Religionen ausgesprochen fluide. Dieses Modul beleuchtet anhand ausgewählter Fallbeispiele genau diesen Aspekt der Religionsdynamik. Mindestens 50% der Leistungspunkte müssen aus Lehrveranstaltungen des Angebots des Instituts für Religionswissenschaft stammen; die verbleibenden Leistungspunkte können aus Lehrveranstaltungen des Interdisziplinären Lehrangebots Religionswissenschaft gewählt werden. In aller Regel handelt es sich um zwei Lehrveranstaltungen, die zum erfolgreichen Abschluss des Moduls führen. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.	
Lernziele	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls befähigt die Studierenden, anhand von Fallbeispielen die Grundstrukturen religionsdynamischer Entwicklungsprozesse aus einer religionswissenschaftlichen Perspektive betrachten zu können. Dabei findet nicht nur eine Vernetzung von Theoriebausteinen der religionswissenschaftlichen Forschung statt, sondern auch eine Vernetzung von Mustern religionshistorischer Konstellationen.	

Lehr-/Lernformate	Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer kleinen schriftlichen Hausarbeit, eigenständige Zusammenfassungen von Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen. Die Abfassung einer kleinen schriftlichen Hausarbeit, die Klausur oder die mündliche Prüfung ist im Rahmen der Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Instituts für Religionswissenschaft vorgesehen.
Empf. Semester	3. – 5. Semester
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester
Dauer	1 – 2 Semester
Modulart	Pflichtmodul mit Wahlbereich für BA-Studiengang Religionswissenschaft 75%; Wahlpflichtmodul für BA-Studiengang Religionswissenschaft 50%
Studienleistungen	Variante 1: Proseminar / Übung / Lektürekurs / Vorlesung: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung bei überdurchschnittlichem Lektüreaufwand: 3 LP Variante 2: Proseminar / Übung / Lektürekurs / Vorlesung: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP
Prüfungsleistungen	Variante 1: Hausarbeit (2 LP), Klausur (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) in einer der beiden Lehrveranstaltungen sowie zwei weitere LP über jeweils 1 LP durch Referat bzw. Essay Variante 2: Hausarbeit (2 LP), Klausur (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) in einer der beiden Lehrveranstaltungen sowie 4 LP durch Referate bzw. Essays (je 1 LP)
SWS	4
LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Verwendbarkeit	BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch als Pflichtmodul mit Wahlbereich) BA-Studiengang Religionswissenschaft 50% (optional, aber: Zwei der drei Wahlpflichtmodule M6, M7, M8 sind verpflichtend.) BA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (entfällt)
Voraussetzungen	mind. ein abgeschlossenes Basismodul (M1, M2, M3 oder M5)

Bezeichnung	M8 Transkulturelle Formationen von Religionen	
Bereich	B2 Religionen in Geschichte und Gegenwart	
Lehrveranstaltungen	PS / Ü / L / V	Proseminar / Übung / Lektürekurs / Vorlesung
Lerninhalte	Ein wesentlicher Faktor religionsdynamischer Entwicklungsprozesse sind interkulturelle Kontakte und transkulturelle Flüsse, insbesondere im Zuge von Modernisierung, Medialisierung und Globalisierung. Mindestens 50% der Leistungspunkte müssen aus Lehrveranstaltungen des Angebots des Instituts für Religionswissenschaft stammen; die verbleibenden Leistungspunkte können aus Lehrveranstaltungen des Interdisziplinären Lehrangebots Religionswissenschaft gewählt werden. In aller Regel handelt es sich um zwei Lehrveranstaltungen, die zum erfolgreichen Abschluss des Moduls führen. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.	

Lernziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden an einzelnen Beispielen Kenntnisse über die Paradigmen und Muster transkultureller Formationen von Religionen erlangt. Dadurch besitzen sie die analytische Kompetenz, die erlernten Muster transkultureller Formationen auch selbständig erfassen und auf andere Fallbeispiele der Religionsgeschichte transferieren zu können.
Lehr-/Lernformate	Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer kleinen schriftlichen Hausarbeit, eigenständige Zusammenfassungen von Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen. Die Abfassung einer kleinen schriftlichen Hausarbeit, die Klausur oder die mündliche Prüfung ist im Rahmen der Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Instituts für Religionswissenschaft vorgesehen.
Empf. Semester	3. – 5. Semester
Angebotsturnus	jedes 2. Semester
Dauer	1 – 2 Semester
Modulart	Pflichtmodul mit Wahlbereich für BA-Studiengang Religionswissenschaft 75%; Wahlpflichtmodul für BA-Studiengang Religionswissenschaft 50%
Studienleistungen	Variante 1: Proseminar / Übung / Lektürekurs / Vorlesung: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung bei überdurchschnittlichem Lektüreaufwand: 3 LP Variante 2: Proseminar / Übung / Lektürekurs / Vorlesung: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP
Prüfungsleistungen	Variante 1: Hausarbeit (2 LP), Klausur (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) in einer der beiden Lehrveranstaltungen sowie zwei weitere LP über jeweils 1 LP durch Referat bzw. Essay Variante 2: Hausarbeit (2 LP), Klausur (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) in einer der beiden Lehrveranstaltungen sowie 4 LP durch Referate bzw. Essays (je 1 LP)
SWS	4
LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Verwendbarkeit	BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch als Pflichtmodul mit Wahlbereich) BA-Studiengang Religionswissenschaft 50% (optional, aber: Zwei der drei Wahlpflichtmodule M6, M7, M8 sind verpflichtend.) BA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (entfällt)
Voraussetzungen	mind. ein abgeschlossenes Basismodul (M1, M2, M3 oder M5)

Bezeichnung	M9 Exkursion
Bereich	B2 Religionen in Geschichte und Gegenwart
Lehrveranstaltungen	E Exkursion
Lerninhalte	Im Exkursionsmodul haben die Studierenden die Möglichkeit unter Anleitung eine exemplarische Feldstudie durchzuführen. Dabei wird eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit Akteuren, Institutionen, materieller und visueller Religion ermöglicht. Die Modulnote errechnet sich aus der Note der Modulleistung und muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erste praktische Erfahrungen in für Religionswissenschaftler und Religionswissenschaftlerinnen potentiellen Tätigkeits- und Arbeitsfeldern und erwerben sie erste forschungspragmatische Kompetenzen. Je nach Art und Ausrichtung des Exkursionsziels haben die Studierenden Einblicke in einzelne relevante Berufsfelder erhalten und zusätzlich spezifische berufsbezogene Kompetenzen erlangt.
Lehr-/Lernformate	Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, eigenständige Zusammenfassungen von Inhalten wissenschaftlicher Publikationen
Empf. Semester	4. – 5. Semester
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester
Dauer	1 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Studienleistungen	Exkursion: Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP
Prüfungsleistungen	Referat (1LP) oder Essay (1 LP)
SWS	2
LP / Arbeitsaufwand	3 LP / 90 Stunden
Verwendbarkeit	BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch) BA-Studiengang Religionswissenschaft 50% (entfällt) BA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (entfällt)
Voraussetzungen	mind. ein abgeschlossenes Basismodul (M1, M2, M3 oder M5)

Bereich 3 Sprache / Methoden

Es existieren zwei Varianten des Moduls M10. Im BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% und 50% haben sich die Studierenden für eine dieser beiden Varianten zu entscheiden: zum einen für die Variante M10 a zum Spracherwerb oder zum anderen für die Variante M10 b zur Erweiterung der Methodenkompetenz. In M10 a und M10 b müssen mind. 20 und können höchstens 30 LP erworben werden. Für den Fall, dass weniger als 30 LP erworben werden, kann ein Ausgleich der fehlenden LP über die Belegung von M11 erfolgen. Dabei ist zu beachten, dass für M11 eine Mindestpunktzahl von 3 LP vorgesehen ist.

Bezeichnung	M10 a Sprache / Methoden (Sprache)	
Bereich	B3 Sprache / Methoden	
Lehrveranstaltungen	PS / L / Ü	Proseminare / Lektürekurse / Übungen
Lerninhalte	Dieses auf den Spracherwerb ausgerichtete Modul dient der Analyse religionsgeschichtlichen Quellenmaterials. In dem Modul können Kurse in allen eigenständigen Sprachen außer Englisch und Französisch eingebracht werden. Die erlernte Sprache ist durch Vorlage eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder die erfolgreiche Teilnahme an hierzu geeigneten Lehrveranstaltungen nachzuweisen. Da der Umfang der zu belegenden SWS von Sprache zu Sprache sehr verschieden ist, erfolgt die Leistungsanrechnung über einen flexiblen Schlüssel. Dabei muss der Studierende mind. 20 LP bis max. 30 LP erbringen. Sind die Anforderungen als hoch einzustufen (Hindi, Chinesisch, Japanisch), so kann ein zusätzliches (sprachpraktisches) Semester dafür angerechnet werden, so dass sich die Regelstudienzeit auf sieben Semester verlängert. Die Sprachkurse können z.B. aus dem Angebot des Zentralen Sprachlabors stammen. In aller Regel handelt es sich um vier bis sechs Lehrveranstaltungen, die zum erfolgreichen Abschluss des Moduls besucht werden. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.	
Lernziele	Die Studierenden verfügen mit dem Abschluss dieses Moduls über berufsqualifizierende Fremdsprachenkenntnisse, die speziell die kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen forcieren. Die erworbenen Fremdsprachenkenntnisse sind ein wichtiger Baustein dafür, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, historische und gegenwärtige religiöse Konstellationen zu erforschen.	
Lehr-/Lernformate	Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer Klausur, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen. Das Verfassen der Klausur oder der mündlichen Prüfung ist im Rahmen der Lehrveranstaltungen vorgesehen.	
Empf. Semester	1. – 5. Semester	
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester	
Dauer	1 – 2 Semester	
Modulart	Pflichtmodul mit Wahlbereich	
Studienleistungen	Proseminare / Lektürekurse / Übungen: Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP pro 2 SWS	

Prüfungsleistungen	Jeder anzurechnende Kurs muss mit einer Klausur (2 LP) oder mündlichen Prüfung (2 LP) abgeschlossen sein. Die Modulnote errechnet sich aus dem Schnitt aller Teilnoten.
SWS	ca. 20 für BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% ca. 10 für BA-Studiengang Religionswissenschaft 50%
LP / Arbeitsaufwand	20 – 30 LP / 600 – 900 Stunden für BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% 14 LP / 420 Stunden für BA-Studiengang Religionswissenschaft 50%
Verwendbarkeit	BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch) BA-Studiengang Religionswissenschaft 50% (obligatorisch, aber verkürzt auf 14 LP) BA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (entfällt)
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	M10 b Sprache / Methoden (Methoden)	
Bereich	B3 Sprache / Methoden	
Lehrveranstaltungen	PS / L / Ü	Proseminare / Lektürekurse / Übungen
Lerninhalte	Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, die eigene Schwerpunktsetzung durch den gezielten Methodenerwerb abzurunden. Als mögliche Methodenprofile kommen z.B. archäologische Grabungsmethoden, ethnologisch-qualitative und soziologisch-quantitative Datenerhebungen und Datenauswertungen infrage sowie medienanalytische Untersuchungsperspektiven. In aller Regel handelt es sich um vier bis sechs Lehrveranstaltungen, die zum erfolgreichen Abschluss des Moduls besucht werden. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Moduleilleistungen.	
Lernziele	Mit dieser methodologischen Spezialisierung werden die Studierenden in die Lage versetzt, den eigenen Schwerpunkt weiter zu schärfen. Die Studierenden verfügen mit dem Abschluss dieses Moduls über praxisbezogene Methodenkenntnisse, die sie in die Lage versetzen, analytisch mit Statistiken, Interviews und Medieninhalten umzugehen. Gerade in diesem Modul verfügen die Studierenden über fachliche Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung.	
Lehr-/Lernformate	Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, Teilnahme an Lehr-Grabungen, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer kleinen schriftlichen Hausarbeit, eigenständige Zusammenfassungen von Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen	
Empf. Semester	1. – 5. Semester	
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester	
Dauer	1 – 2 Semester	
Modulart	Pflichtmodul mit Wahlbereich	

Studienleistungen	Proseminare / Lektürekurse / Übungen: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung bei überdurchschnittlichem Lektüreaufwand: 3 LP Proseminare / Lektürekurse / Übungen: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP
Prüfungsleistungen	Alle besuchten Lehrveranstaltungen müssen mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Mind. in einer der Lehrveranstaltungen muss eine Hausarbeit (2 LP), Klausur (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) erbracht werden. Alle übrigen Leistungspunkte können auch mit Essays bzw. Referaten (jew. 1 LP) erworben werden. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
SWS	ca. 20 für BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% ca. 10 für BA-Studiengang Religionswissenschaft 50%
LP / Arbeitsaufwand	20 – 30 LP / 600 – 900 Stunden für BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% 14 LP / 420 Stunden für BA-Studiengang Religionswissenschaft 50%
Verwendbarkeit	BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch) BA-Studiengang Religionswissenschaft 50% (obligatorisch, aber verkürzt auf 14 LP) BA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (entfällt)
Voraussetzungen	keine

Bereich 4 Wahlbereich

Bezeichnung	M11 Wahlmodul
Bereich	B4 Wahlbereich
Lehrveranstaltungen	PS / L / Ü Proseminare / Lektürekurse / Übungen
Lerninhalte	Im Wahlbereich wird den Studierenden die Möglichkeit eingeräumt, entweder ihren Schwerpunktbereich zu vertiefen oder aber ihren religionshistorischen Horizont zu erweitern. Hierzu kann frei aus dem Lehrangebot der Religionswissenschaft sowie aus den in das Interdisziplinäre Lehrangebot Religionswissenschaft integrierten Lehrveranstaltungen der benachbarten Fächer gewählt werden. Mindestens 50% der Leistungspunkte müssen aus Lehrveranstaltungen des Angebots des Instituts für Religionswissenschaft stammen; die verbleibenden Leistungspunkte können aus Lehrveranstaltungen des Interdisziplinären Lehrangebots Religionswissenschaft gewählt werden. In aller Regel handelt es sich um ein bis zwei Lehrveranstaltungen, die zum erfolgreichen Abschluss des Moduls führen. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lernziele	Durch den Abschluss des Moduls wird in der Auseinandersetzung mit Inhalten und Herangehensweisen der angrenzenden Fächer die transdisziplinäre Dialogkompetenz nachhaltig gestärkt. Darüber hinaus werden über die Vertiefung des eigenen Schwerpunktbereichs bereits erworbene fachliche Kompetenzen zunehmend fundiert, die für die Ausbildung einer Forschungsorientierung unerlässlich sind.
Lehr-/Lernformate	Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer kleinen schriftlichen Hausarbeit, eigenständige Zusammenfassungen von Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen. Die Abfassung einer kleinen schriftlichen Hausarbeit, die Klausur oder die mündliche Prüfung ist im Rahmen der Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Instituts für Religionswissenschaft und dem Interdisziplinären Lehrangebot Religionswissenschaft vorgesehen.
Empf. Semester	3. – 5. Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer	1 – 2 Semester
Modulart	Wahlmodul
Studienleistungen	Variante 1: Proseminare / Lektürekurse / Übungen: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung bei überdurchschnittlichem Lektüreaufwand: 3 LP Variante 2: Proseminare / Lektürekurse / Übungen: aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP

Prüfungsleistungen	Variante 1: Hausarbeit (2 LP), Klausur (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) in mind. einer Lehrveranstaltung sowie zwei weitere LP über jeweils 1 LP durch Referat bzw. Essay (wenn insg. 10 LP erbracht werden) Variante 2: Hausarbeit (2 LP), Klausur (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) in mind. einer Lehrveranstaltung sowie 4 LP durch Referate bzw. Essays (je 1 LP) (wenn insg. 10 LP erbracht werden)
SWS	2 – 4
LP / Arbeitsaufwand	3 – 10 LP / 90 – 300 Stunden für BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% 5 LP / 150 Stunden für BA-Studiengang Religionswissenschaft 25%
Verwendbarkeit	BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch, wenn in M10 weniger als 30 LP erworben wurden) BA-Studiengang Religionswissenschaft 50% (entfällt) BA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (obligatorisch; festgelegt auf 5 LP)
Voraussetzungen	mind. ein abgeschlossenes Basismodul (M1, M2, M3 oder M5)

Bachelorarbeit

Bezeichnung	M12 Bachelorarbeit
Bereich	
Lehrveranstaltungen	Selbständige Arbeit
Lerninhalte	In der Bachelorarbeit stellen die Studierenden ein Thema der Religionswissenschaft auf der Grundlage der im Rahmen des im gesamten Studiums erworbenen Kompetenzen dar. Es sollten nach Möglichkeit auch die in dem Modul M10 (entweder Sprache oder Methoden) erlernten Kompetenzen genutzt werden. Das Thema der Bachelorarbeit wird von dem Prüfer/der Prüferin in Absprache mit dem Kandidaten/der Kandidatin festgelegt. Für das Bestehen des Moduls muss die Bachelorarbeit mit mind. „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote entspricht der Note der Bachelorarbeit.
Lernziele	Mit Abschluss des Moduls weisen die Studierenden ihre Befähigung nach, sich in einem klar umrissenen Zeitraum ein Thema der Religionswissenschaft eigenständig wissenschaftlich zu erarbeiten und ihre Ergebnisse im Rahmen einer schriftlichen Auswertung zu präsentieren.
Lehr-/Lernformate	selbständiges Verfassen der schriftlichen Bachelorarbeit
Empf. Semester	6. Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer	9 Wochen
Modulart	Pflichtmodul
Studienleistungen	–
Prüfungsleistungen	Bachelorarbeit. Der Umfang der schriftlichen Bachelorarbeit soll ca. 40 Seiten oder 15000 Worte umfassen.
SWS	–
LP / Arbeitsaufwand	12 LP / 360 Stunden
Verwendbarkeit	BA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch) BA-Studiengang Religionswissenschaft 50% (entfällt) BA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (entfällt)
Voraussetzungen	95 LP in Religionswissenschaft (inkl. Abschluss von M10) und Abschluss aller LP des Begleitfachs

Teil 2: 1. Hauptfach Religionswissenschaft (75%)

Alle aufgeführten Module (M1 bis M12) sind verpflichtend für die 1. Hauptfachvariante (75%) des BA-Studiengangs Religionswissenschaft. Das Modul M11 ist nur dann obligatorisch, wenn in M10 weniger als 30 LP erworben werden. Die Bachelorarbeit wird im 1. Hauptfach Religionswissenschaft (75%) verfasst.

B1 Theorien und Methoden der Religionswissenschaft

- M 1 Geschichte der Disziplin Religionswissenschaft
- M 2 Theorien der Religionswissenschaft
- M 3 Komparatistische Ansätze der Religionswissenschaft
- M 4 Methoden und Ansätze der Religionswissenschaft

B2 Religionen in Geschichte und Gegenwart

- M 5 Einführung in die Religionsgeschichte
- M 6 Lokale Religionsgeschichte
- M 7 Religionsdynamische Entwicklungsprozesse
- M 8 Transkulturelle Formationen von Religionen
- M 9 Exkursion

B3 Sprache / Methoden

- M 10 Sprache / Methoden
 - M10a (Sprache) oder
 - M10b (Methoden)

B4 Wahlbereich

- M 11 Wahlmodul

Bachelorarbeit

- M 12 Bachelorarbeit

Teil 3: 2. Hauptfach Religionswissenschaft (50%)

Die vier Pflichtmodule M1, M2, M3 und M5 bleiben auch in dieser Variante mit den entsprechenden Prüfungsleistungen verpflichtend. Die Bachelorarbeit entfällt in dieser Variante, da sie im 1. Hauptfach geschrieben wird.

In der 2. Hauptfachvariante des BA-Studiengangs Religionswissenschaft sind zwei der drei Wahlpflichtmodule M6, M7, M8 von Bereich 2 á 10 LP verpflichtend (s. Anhang 1, Tabelle 2 der Prüfungsordnung). Das Pflichtmodul mit Wahlbereich M4 aus Bereich 1, das Pflichtmodul M9 aus Bereich 2 sowie das Wahlmodul M 11 aus Bereich 4 entfallen in dieser Variante.

Die Wahl zwischen dem Erlernen einer Sprache oder Methoden im Bereich B3 gilt in dieser Variante ebenso wie im Hauptfach (75%); allerdings ist der Bereich auf 14 LP gekürzt. Dabei reduzieren sich nicht der Umfang, der Inhalt der belegten Lehrveranstaltungen oder die Art der dort zu absolvierenden Prüfungsleistungen, sondern lediglich die Anzahl der zu belegenden Lehrveranstaltungen innerhalb dieses Moduls.

B1 Theorien und Methoden der Religionswissenschaft

- M 1 Geschichte der Disziplin Religionswissenschaft
- M 2 Theorien der Religionswissenschaft
- M 3 Komparatistische Ansätze der Religionswissenschaft

B2 Religionen in Geschichte und Gegenwart

M 5 Einführung in die Religionsgeschichte

M 6 Lokale Religionsgeschichte)

M 7 Religionsdynamische Entwicklungsprozesse) zwei Module aus M6, M7, M8

M 8 Transkulturelle Formationen von Religionen)

B3 Sprache / Methoden

M 10 Sprache / Methoden

M10a (Sprache) oder

M10b (Methoden)

reduziert auf 14 LP

Teil 4: Begleitfach Religionswissenschaft (25%)

In der Begleitfachvariante des BA-Studiengangs Religionswissenschaft sind nur drei der vier Pflichtmodule obligatorisch. Es gilt folgende Regelung:

Es kann gewählt werden zwischen M1 oder M2. Die Module M3 und M5 sind verpflichtend.

In der Begleitfachvariante des BA-Studiengangs Religionswissenschaft entfallen die Pflichtmodule mit Wahlbereich M4, M6, M7, M8. Das Pflichtmodul M9 entfällt in dieser Variante. Der Bereich 3 (Sprache / Methoden) entfällt in dieser Variante ganz. Das Wahlmodul M11 ist auf 5 LP gekürzt (s. Anhang 1, Tabelle 3 der Prüfungsordnung). Dabei reduzieren sich nicht der Umfang, der Inhalt der belegten Lehrveranstaltungen oder die Art der dort zu absolvierenden Prüfungsleistungen, sondern lediglich die Anzahl der zu belegenden Lehrveranstaltungen innerhalb dieses Moduls.

B1 Theorien und Methoden der Religionswissenschaft

M1 Geschichte der Disziplin Religionswissenschaft (falls nicht M2 gewählt wird)

M2 Theorien der Religionswissenschaft (falls nicht M1 gewählt wird)

M3 Komparatistische Ansätze der Religionswissenschaft

B2 Religionen in Geschichte und Gegenwart

M5 Einführung in die Religionsgeschichte

B4 Wahlbereich

M11 Wahlmodul (festgelegt auf 5 LP)

Teil 5: Übergreifende Kompetenzen

Für den Bereich der Übergreifenden Kompetenzen findet die Rahmenrichtlinie der Philosophischen Fakultät Anwendung (s. Prüfungsordnung des Bachelor-Studienganges Religionswissenschaft, Anhang 2). Die Studierenden bestimmen nach Rücksprache mit einem hauptamtlich an der Universität beschäftigten Institutsbeauftragten selbst ihre Schwerpunkte im Bereich der Übergreifenden Kompetenzen (ÜK). Dabei gilt die Richtlinie, dass beim Hauptfachstudium (75%) alle 20 LP der ÜK in Absprache mit dem Hauptfach erworben werden, während im zweiten Hauptfach (50%) 10 LP dem ersten Hauptfach zuzuordnen sind.

Anhang: Berechnung der Leistungspunkte

a) Studienleistungen für eine Lehrveranstaltung mit 2 SWS:

- Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung = 2-3 LP (je nach Lektüreaufwand)

b) Prüfungsleistungen für eine Lehrveranstaltung mit 2 SWS:

- große Hausarbeit (ca. 20-25 Seiten) = 4 LP
- mittlere Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) = 3 LP
- kleine Hausarbeit (ca. 10-15 Seiten) = 2 LP
- Klausur (90 Minuten) = 2 LP
- mündliche Prüfung (ca. 20-30 Minuten) = 2-3 LP
- Referat (ca. 20-30 Minuten) = 1-2 LP
- weitere Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat / Rezension / Essay) = 1-2 LP